

Neuburger Rundschau

Startseite › Lokales (Neuburg) › Lokalsport › Gmehling: „Die Erwartungen mehr als erfüllt“

[NEUBURGER SPORTLEREHRUNG](#)

05.02.2020

Gmehling: „Die Erwartungen mehr als erfüllt“



Der „Star“ des Abends: Barbara Rauscher (2. von links) wird von Sportreferent Christian Eschner (links), Oberbürgermeister Bernhard Gmehling (2. von rechts) und Stefan Kumpf (BLSV-Kreisvorsitzender) mit der Ehrengabe ausgezeichnet.

Bild: Roland Geier

97 Sportler und Funktionäre werden für ihre herausragenden Leistungen in den vergangenen beiden Jahren ausgezeichnet. Die Gründerin der Donaunixen, Barbara Rauscher, erhält für ihr großes Engagement die „Ehrengabe“ der Stadt Neuburg



VON DIRK SING

Der Mittwochabend war ihr „großer“ Tag: Insgesamt 97 Sportler und Funktionäre waren von der Stadt Neuburg ins Stadttheater eingeladen, um sich ihre wohlverdiente Belohnung abzuholen. Für ihre überragenden und beeindruckenden Leistungen in den vergangenen beiden Jahren bekamen die erfolgreichen Athleten bei der traditionellen Sportlerehrung von Oberbürgermeister Bernhard Gmehling und Sportreferent Christian Eschner neben vielen warmen und lobenden Worten auch Urkunden und Plaketten überreicht.

„Sie haben erneut herausragende Leistungen erbracht und auf Landes-, Bundes- und Europa-Ebene große Siege und gute Platzierungen geholt. Sie haben – mit einem Wort – alle Erwartungen mehr als erfüllt und in den entscheidenden Momenten ihr Bestes gegeben“, schwärmte Gmehling. Neben 53 Anerkennungen in Form von Urkunden wurden an diesem Festabend auch noch 22 Jugend- und 21 Sportplaketten sowie eine „Ehrengabe“ an die insgesamt 97 „Aushängeschilder der Stadt Neuburg“ (Gmehling) überreicht. Letztere erhielt eine Funktionärin, die ihre Abteilung in jahrzehntelanger akribischer Arbeit – sei es als Trainerin oder Spartenleiterin – zu der gemacht hat, die sie heute ist: Barbara Rauscher!



Neuburger Sportler- und Funktionärs-Ehrung 2020

Bild: Roland Geier

„Die Ehrengabe wird nur an Menschen verliehen, die mindestens 20 Jahre in der Vereinsarbeit tätig sind und richtet sich nach der sportlichen Gesamtpersönlichkeit“, erklärte Gmehling, der zudem betonte, „dass eine solche seltene Auszeichnung strengen Regularien“ unterliege und maximal einmal pro Jahr verliehen werde. Vor Rauscher wurde mit Gisela Kotzur (TSV Neuburg) erst einer Frau die große Ehre zuteil. „Ich freue mich natürlich riesig über diese hohe Auszeichnung und sie erfüllt mich auch mit einer großen Portion stolz“, sagte Rauscher, die vor 47 Jahren die Synchronschwimm-Abteilung beim TSV aus der Taufe hob. Ihre Verdienste wurden auch von den Anwesenden mit langem Beifall honoriert.

Wie wichtig der Stadt Neuburg grundsätzlich das Thema Sport ist, unterstrich Gmehling in seiner Ansprache. „Die Stadt ist immer bestrebt, Sportler und allgemein Sporttreibende zu unterstützen. Dies geschieht 'passiv' durch die Sportförderung aus Jugend- und Sportetat, dem Unterhalt von Sportstätten, der Sportpauschale und der Sportstätten-Benutzung mit einer Summe von 450000 Euro im Jahr 2019“, berichtete das Stadtoberhaupt, das „der Überzeugung ist, dass jeder einzelne Euro gut eingesetzt“ sei.

Zudem hob Gmehling noch einen anderen wichtigen Aspekt des Sports hervor – die Integration! „Der Sport bringt Menschen aus unterschiedlichen Kreisen und Religions-Gemeinschaften, mit unterschiedlicher Sprache, Hautfarbe oder Herkunft zusammen“, erklärte der Oberbürgermeister. Beim gemeinsamen Training oder im Wettkampf lerne man sich zwanglos kennen, erfahre mehr übereinander und könne so auch Vorurteile abbauen.

Musikalisch begleitet wurde die diesjährige Sportlerehrung im Stadttheater indes von der Big Band der Neuburger Musikschule, die dieser erneut rundum gelungenen Veranstaltung eine zusätzliche spezielle Note gab.

THEMEN FOLGEN

LOKALSPORT



DIRK SING

